

Reziprozität.

Annäherungen an einen Begriff aus disziplinübergreifender Perspektive

Was ist die grundlegende Bedeutung von Reziprozität, wie wird sie realisiert und was folgt daraus? Der Begriff der Reziprozität ist ein vieldiskutierter sozialtheoretischer Grundbegriff. Aber keineswegs ist klar, was er bedeutet. Stringente Definitionen gibt es nicht. In den unterschiedlichsten Reziprozitätskonzeptionen wird der Begriff sehr verschieden verwendet. Reziprozität als etwas, das von sprach- und handlungsfähigen Subjekten hergestellt wird, zum Beispiel durch Koordination und Kooperation. Reziprozität als eine kulturelle Ordnung, zu der sich Subjekte ins Verhältnis setzen, zum Beispiel durch Konformität oder Unterlaufen. Oder: Reziprozität als universelle, gattungsspezifische Ermöglichungsbedingung von Sozialität.

Der Reziprozitätsbegriff wird aber nicht nur in Sozialtheorien gebraucht. Von zentraler Bedeutung ist er auch in der Spieltheorie und der Soziobiologie, auch in den Neurowissenschaften spielt er eine Rolle. In der Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Theorietraditionen lässt sich das Konzept der Reziprozität sicherlich weiter schärfen, auch in Bezug auf das Verhältnis zu Reziprozität, Kooperation, Altruismus, Mutualismus, Symbiose und Sozialität.

Ziel der Tagung ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Verwendungsweisen des Begriffs Reziprozität in unseren Fachdisziplinen zu erörtern. Und sie soll – wie die Tagungen zum „Erklären“ (2023) und zum „Beispiel“ (2024) – nicht nur dem Austausch unter den beteiligten Fächern, sondern ebenso ihrer theoretischen Selbstvergewisserung dienen.

Foto: Blake Little/Stone/Gettyimages



Interdisziplinäre Tagung

Organisation/Konzeption:

Prof. Dr. Dorett Funcke
Dr. Julian Möhring

*Eine Initiative der Fakultät für
Kultur- und Sozialwissenschaften*

Termin und Ort:

23. – 24. Januar 2025
FernUniversität in Hagen, Gebäude 2, Raum 4+5
Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

Anmeldung bitte bis zum **22. Januar 2025** an:
sekretariat.mikrosoziologie@fernuni-hagen.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter
fernuni.de/ksw



Interdisziplinäre Tagung

Reziprozität

Annäherungen an einen Begriff aus disziplinübergreifender Perspektive

 23. – 24. Januar 2025

 FernUniversität in Hagen

Gebäude 2, Raum 4+5
Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

Reziprozität.

Annäherungen an einen Begriff aus disziplinübergreifender Perspektive

Interdisziplinäre Tagung in den Kultur- und Sozialwissenschaften

Donnerstag, 23. Januar 2025

- 10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 10:30 – 11:30 Uhr **Prof. em. Dr. Hubertus Busche**
(Philosophie):
„Was bewegt uns zur Reziprozität im Handeln? Versuch einer kleinen Typologie der Erwartungsgründe“
- 11:30 – 12:30 Uhr **Dr. Jessica Güssen**
(Literatur- und Medienwissenschaft):
„Reziprozität am Telefon“
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagspause (Mensa)**
- 13:30 – 14:30 Uhr **Prof. Dr. Irina Gradinari**
(Literatur- und Medienwissenschaft):
„Digitalisierung der Blicke oder Gesellschaft der verschobenen Reziprozität“
- 14:30 – 15:30 Uhr **Prof. Dr. Christian Grabau**
(Bildungswissenschaft):
„Die Regierung der Reziprozität“
- 15:30 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**

- 16:00 – 17:00 Uhr **Dr. Alexander Schröder**
(Soziologie):
„Verflochtene Welten: Reziprozität jenseits des Menschlichen“
- 17:00 – 18:00 Uhr **Dr. Julian Möhring**
(Soziologie):
„Professionalität in der Begegnung – Reziprozität am Familiengericht“
- ab 18:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen im Landhaus Tomas**

Freitag, 24. Januar 2025

- 9:30 – 10:30 Uhr **Dr. Juan J. Garcia Blesa**
(Rechtswissenschaft):
„The Structure of International Legal Discourse on the Principle of Reciprocity“
- 10:30 – 11:30 Uhr **Dr. Arndt Neumann**
(Geschichtswissenschaft):
„Die kulturelle Hebung des industriellen Westens‘. Zum Verhältnis von Reziprozität und Asymmetrie im Wirken des Hagener Kunstmäzen Karl Ernst Osthaus (1874–1921)“
- 11:30 – 12:30 Uhr **Prof. Dr. Michael Niehaus**
(Literatur- und Medienwissenschaft):
„mamihlapinatapai. Analyse eines Wortes“
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagessen (Mensa)**

- 13:30 – 14:30 Uhr **Prof. Dr. Martin Lenz**
(Philosophie):
„Philosophisches Lesen als reziproker Prozess“
- 14:30 – 15:30 Uhr **Prof. Dr. Peter Risthaus**
(Literatur- und Medienwissenschaft):
„Reziproke Metaphern“
- 15:30 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 – 17:00 Uhr **Prof. Dr. Dorett Funcke**
(Soziologie):
„Reziprozitätslücke und ästhetische Formgestaltung. Die Bedeutung des Erzählers und seine adressierende Funktion in der literarischen Autobiografie *Der erste Mensch* (Albert Camus)“

